

Das Feld des Kommunikationsdesigns erweitert sich permanent. Immer neue Medien, Tools und Methoden fordern sowohl DesignerInnen als auch RezipientInnen. Die ständig wachsenden Möglichkeiten eröffnen völlig neue Formen der Interaktion und Kommunikation. Damit werden GestalterInnen immer mehr zu Lotsen für und zu Entdeckern von Kommunikationslösungen. Sie vernetzen sich mit anderen Disziplinen, eröffnen neue Felder und entwickeln ihre etablierten Gebiete konsequent weiter.

Im dreiteiligen Symposium werden Theorie und Praxis aus höchst unterschiedlichen Bereichen in abwechslungsreichen Formaten präsentiert und diskutiert. Dass die selektierten Gestaltungsfelder auf den ersten Blick klassisch wirken, war der Anlass, ihre jüngste Weiterentwicklung genauer zu untersuchen.

Samstag, 8.10.  
9.30–18 Uhr

VIENNA DESIGN WEEK  
Festivalzentrale  
Schlossgasse 14  
1050 Wien

9.30 Uhr Begrüßung

9.45–12 Uhr  
Magazine Design

12–13 Uhr Pause

13–16 Uhr  
Book Design

16–16.30 Uhr Pause

16.30–17.45 Uhr  
Inclusive Design

18 Uhr Ende

Kuratiert und moderiert  
von Erwin K. Bauer

**VIENNA  
DESIGN  
WEEK**



**The New  
Classic**

The Evolution  
of Communication  
Design

8.10.  
2016

## 9.30–12 Uhr Magazine Design

Das Magazin hat sich vom klassischen Print-Produkt deutlich weiter entwickelt. Ausgesuchte Communities mit ihren speziellen Interessen erreicht man nicht nur mehr über die Druckausgabe. Vielmehr schafft das Zusammenspiel aus Print- und Online-Magazin, extern platzierten Inhalten über Medienkooperationen und die Social-Media-Integration ein vernetztes, thematisch fokussiertes Universum. Die Produktion von Inhalt in Text, Bild und Sound rückt in den Fokus der Gestaltung. Zugleich sind LeserInnen sind nicht nur Zielgruppe, sondern generieren als Community selbst dynamische Inhalte. Dem klassischen Printprodukt kommt auch wieder mehr Bedeutung zu – gedruckte Magazine werden experimentell gestaltet, aufwendig veredelt und begeistern mit großzügigen Fotostrecken. Das Magazin ist in neuer Größe zurück – oder war nie weg.

9.30 Uhr  
**Begrüßung**

9.45 Uhr  
**Keynote**

Albert & Ulrike Tschabitzer-Handler, brand unit  
Reinhold Gmeinbauer, Alba Communications

10.30 Uhr  
**Block 1 – Corporate Publishing**

Albert & Ulrike Tschabitzer-Handler, brand unit  
Reinhold Gmeinbauer, Alba Communications  
**Panel Diskussion**

10.50 Uhr  
**Block 2 – Community Building**

LWZ, Magazindesigner Ballesterer  
Jakob Rosenberg, Redaktionsmitglied Ballesterer  
Petra Gregorits, Vorstandsmitglied SK Rapid

11.20 Uhr  
**Panel Diskussion**

12–13 Uhr  
Pause

## 13–16 Uhr Book Design

So wie sich die Malerei als Königsdisziplin der Bildenden Kunst immer neu und noch spannender erfindet, so tun es auch klassische Kommunikationsmedien wie das Buch. In seiner Urform vor mehr als 2500 Jahren erfunden, existiert das mit beweglichen Lettern gedruckte Buch seit 1377. Heute werden trotz des Erfolgs der digitalen Medien so viele Bücher produziert und gelesen wie noch nie. In keinem Medium ist Information so individuell rezipierbar wie im Buch. Wie in einem eigenen Raum taucht man in eine Welt ein, die AutorInnen und GestalterInnen entwerfen und visualisieren. Qualitäten wie Format, Abfolge, Rhythmus, Papierstärke und -haptik, Druckfarbe und immer neue Produktionsmöglichkeiten bieten faszinierende Möglichkeiten. Mit der Wiederentdeckung des Handwerks wird von der Typografie bis zu Druck und Bindung jede Möglichkeit der Gestaltung wieder sensibel und experimentell zugleich eingesetzt. Im Fokus dieses Teils des Symposiums steht die Zusammenarbeit von BuchgestalterInnen mit ArchitektInnen und KünstlerInnen. AkteurInnen aus beiden Disziplinen gestalten selbst und suchen doch gezielt die Zusammenarbeit mit den SpezialistInnen für „ihr“ Buch, um das beste Ergebnis zu erzielen.

13 Uhr  
**Keynote**

Roland Stieger, Grafik Designer, TGG Hafen Senn Stieger  
Vitus Weh, Kurator und Autor

13.50 Uhr  
**Block 1 – Bücher für ArchitektInnen**

Vorstellung von zwei Büchern in Kurzlectures  
– Michael Obrist, Architekt, feld72  
– Günter Katherl, Architekt, caramel

14.20 Uhr  
**Panel Diskussion** mit den Architekten, Roland Stieger, Vitus Weh und dem Architekturkritiker Christian Kühn

14.50 Uhr  
**Block 2 – Bücher für KünstlerInnen**

Vorstellung von Büchern in Kurzlectures  
– Anna Liska / Liska Wesle, Grafik Designerin  
– Martha Stutteregger, Grafik Designerin  
– Manuel Radde, Grafik Designer

15.35 Uhr  
**Panel Diskussion** mit den GestalterInnen und dem Künstler und Kurator Andreas Reiter Raabe

16.05–16.30 Uhr  
Pause

## 16.30–18 Uhr Inclusive Design

Alle Menschen unabhängig von ihren Handicaps, dabei zu unterstützen, gleichwertig an der Gesellschaft teilzunehmen, ist heute ein respektiertes Ziel. Mit Inclusive Design helfen GestalterInnen, dieses Ziel zu erreichen. Die Idee des demokratischen Designs manifestierte sich bereits deutlich im funktionalistischen Produktdesign der 1950 und 1960er Jahre – allerdings noch ohne der Vorgabe politisch korrekten Handelns. Heute finden wir „Political Correctness“ oft in extremer Form als Forderung, deren Umsetzung kaum mehr praktikabel ist. Der ursprünglich positiv motivierte Gedanke der Gleichstellung generiert Ungleichgewicht. Welche Konsequenzen hat es, wenn wir allen Menschen den Zugang zu Raum, Information und Dienstleistungen konsequent ermöglichen? Ist gute Gestaltung mit formalem Anspruch dann noch möglich? Wie kann die Gesellschaft besser mit der berechtigten Forderung nach Gleichberechtigung umgehen, und wie sehen Lösungen dazu aus?

16.30 Uhr  
**Keynote / Lesung**

Matthias Dusini, Thomas Edlinger, Autoren  
„In Führungszeichen – Glanz und Elend der Political Correctness“

17 Uhr  
**Diskussion**

– Matthias Dusini, Thomas Edlinger, Autoren  
– Oliver Kartak, Prof. für Grafik Design, Die Angewandte  
– Veronika Egger, Informationsdesignerin, is design

17.45 Uhr  
**Resümee**